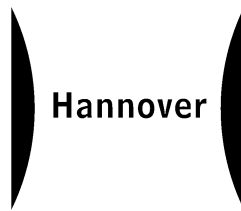


Landeshauptstadt



Hannover

Beschluss-  
drucksache

b

In den Stadtbezirksrat Nord  
In den Stadtentwicklungs- und Bauausschuss  
In den Sozialausschuss  
In den Verwaltungsausschuss

Nr. 0556/2013

Anzahl der Anlagen 0

Zu TOP

---

## **Obdachlosenunterkunft "Burgweg 13"**

### **Antrag,**

Der Erweiterung der Modulanlage am Standort Burgweg 13 um weitere 32 Plätze zuzustimmen.

### **Berücksichtigung von Gender-Aspekten**

Bei der geplanten Unterkunft handelt es sich um eine Unterkunft für Paare und Familien, so dass Gender-Aspekte hier nicht explizit berücksichtigt werden müssen.

## Kostentabelle

Darstellung der zu erwartenden finanziellen Auswirkungen in Euro:

### Teilfinanzhaushalt 61 - Investitionstätigkeit

#### Investitionsmaßnahme

#### Bezeichnung

Einzahlungen

Auszahlungen

Saldo Investitionstätigkeit

0,00

### Teilergebnishaushalt 61

Angaben pro Jahr

**Produkt 31505    Unterbringung von Personen**

Ordentliche Erträge

Ordentliche Aufwendungen

Saldo ordentliches Ergebnis

0,00

Da es sich zunächst lediglich um die Standortentscheidung handelt werden an dieser Stelle noch keine Aussagen zu finanziellen Auswirkungen gemacht. Dazu wird eine gesonderte Drucksache erstellt und zur Beschlussfassung vorgelegt.

## Begründung des Antrages

Die Zahl der unterzubringenden obdachlosen Personen war über viele Jahre relativ konstant und nur geringen Schwankungen unterworfen. Durch zunehmende Armut in der Bevölkerung und insbesondere durch die Möglichkeit der Zuwanderung von osteuropäischen Armutsflüchtlingen kommt es nunmehr zu einem Anstieg der unterzubringenden obdachlosen Personen, der auf die Dauer nicht mit den vorhandenen Unterkünften aufgefangen werden kann.

Am Standort Burgweg steht bereits jetzt eine Modulanlage, die für die Unterbringung von obdachlosen Paaren und Familien genutzt wird. Da diese Unterkünfte möbliert sind, besteht hier die Möglichkeit insbesondere Familien aus Osteuropa unterzubringen, die im Gegensatz zu Familien, die nach einer (Zwangs-)Räumung ihre Wohnung verloren haben, über keinerlei Möbel verfügen.

Der Standort hat sich seit vielen Jahren bewährt und durch die Grundstücksspezifikation besteht die Möglichkeit vergleichsweise kurzfristig weitere notwendige Unterkunftsmöglichkeiten zu schaffen.

In welcher Form diese Unterbringungsmöglichkeit geschaffen werden kann, also ob eine Ausschreibung für die Errichtung und Anmietung erstellt werden muss oder ob die Gesellschaft für Bauen und Wohnen, Hannover das Gebäude errichtet und die Stadt es dann anmietet, ist noch in Klärung.

Wir bitten daher zunächst um Zustimmung zur Nutzung dieses Standortes.

61.4

Hannover / 04.03.2013